

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 57 (1906)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zuräumen. Vom Tragen und Schleifen des Holzes bis zur Bringung mittelst Draht- und einfachen Drahtseilriele werden alle verschiedenen Transportmethoden Revue passiert, einschließlich des Säumens und der Förderung per Schiff. Bezeichnend erscheint dabei, daß sämtliche Verfahren zur Holzbringung vorzugsweise für den Transport von Brennholz und zum Teil Reifig berechnet sind, so daß z. B. ein zweirädriger bespannter Karren selbst zum Verfrachten von Langholz dienen muß. Selbstverständlich ist solches nur für schwache Sortimenten möglich, doch genügt dies, da die Waldbesitzer des Sottocenere an langen Umtriebszeiten wenig Geschmack finden.

Wenn auch die meisten dieser beschriebenen Transportmethoden nicht als rationell bezeichnet werden können und bei angemessener Wertung der Arbeitskraft verschwinden müßten, so bietet doch das Schriftchen lebhaftes Interesse als sprechendes Beispiel für die außerordentliche Manigfaltigkeit der Bedingungen, mit denen in der Schweiz der Forstmann zu rechnen hat. Auch die durchwegs recht gelungenen Abbildungen verdienen alles Lob.



## Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im September 1906 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Preise per m<sup>3</sup>. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

##### Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 und 30 cm.)

Waldungen bei Signau (Transport bis Signau Fr. 6. 50) 210 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 2,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 50; 60 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 19. 50. — Waldungen bei Sumiswald (bis Ramsch Fr. 6) 310 Stämme,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28; 210 Stämme,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit 0,7 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 20. 30. — Bemerkung. Holz guter Qualität. Preisaufschlag zirka 5% gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage nach allen Sortimenten, auch nach kleinem Bauholz, ist rege. Dieses war in den Vorjahren wenig begehrt. Der beträchtliche Schneeschaden vom 19./21. Mai 1906 hat scheinbar die Preise nicht berührt.

##### Bern, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Seftigen-Schwarzenburg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 24 und 30 cm.)

Lhan (bis Rehrsak Fr. 5) 70 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 50. — Schönenboden (bis Wattenwil Fr. 5) 30 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 3,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33. 25. — Giebelegg (bis Thurnen Fr. 5) 65 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. 50. — Harris (bis Flamatt Fr. 4) 25 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 3,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31. 80. — Längeneh (bis Thurnen Fr. 5. 50) 60 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 4,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 40. — Bemerkung. Das Sagholz ist gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um Fr. 1 per m<sup>3</sup> gestiegen. Begehrt sind außerdem auch Leitungstangen.

##### Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 30 cm.)

Waldungen im Amtsbezirk Konolfingen. Hasliwald (bis Schwanden Fr. 5) 30 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31 (altes zum

Teil schadhafte<sup>s</sup> Holz). — Brandwald (bis Wiglen Fr. 3. 50) 20 La. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Wildeneh (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 39 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 2,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 75 (Abfuhr schwierig). — Doppwälder (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 53 Stämme,  $\frac{4}{10}$  La.  $\frac{6}{10}$  Fi. mit 2,5 per Stamm, Fr. 34. 06. — (Bis Signau Fr. 4) 46 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33. 05. — (Bis Nieder-Hünigen Fr. 3. 50) 60 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31. 50.

#### Bern, Staatswäldungen, IX. Forstkreis, Burgdorf.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 und 30 cm.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 3—4) 496 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. — Münchenbuchseewälder (bis Verbrauchsort Fr. 3) 274 Fi. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. — Hettiswilwälder (bis Verbrauchsort Fr. 3) 235 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 40. — Bemerkung. Preise fest, eher anziehend, d. h. gegenüber dem Vorjahr um zirka 50 Gts. per m<sup>3</sup> höher. Infolge Wassermangel stehen einzelne, kleinere Sägewerke still. Der spärliche Vorrat an Sägholzfortimenten in den Privatwäldungen wird glücklicherweise durch den Import ersetzt.

#### Bern, Staatswäldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 20 cm.)

Schmidwald (bis Verbrauchsort Fr. 3) 220 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit 1,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 50. — Fälli, Abt. 4 (bis Verbrauchsort Fr. 1) 220 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 25. — Fälli, Abt. 6 (bis Verbrauchsort Fr. 1) 100 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 25. — Fuhrenwald (bis Verbrauchsort Fr. 1) 90 Stämme,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit 1,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 25. — Bemerkung. Sämtliches Holz wird direkt an die beschotterten Hauptabfuhrwege gerückt. Die Preise stehen durchschnittlich um Fr. 1—3 per m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr.

#### Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 cm für Bau- und 24 cm für Sägholz.)

Grüsisberg=Wartboden (bis Thun Fr. 3) 78 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 2,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33 (Fr. 2. 50 per m<sup>3</sup> Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr); 58 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Kief. mit 1,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27 (Mehrerlös Fr. 3 per m<sup>3</sup> gegenüber 1905). — Grüsisberg=Bruchboden (bis Thun Fr. 3. 80—4. 20) 300 Stämme,  $\frac{1}{10}$  Fi.  $\frac{9}{10}$  La. mit 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23 (Mehrerlös Fr. 3 per m<sup>3</sup>). — Spitalheimberg (bis Station Brenzikofen oder Heimberg Fr. 3—4) 250 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 50 (Mehrerlös per m<sup>3</sup> Fr. 3). — Bemerkung. Die Tendenz der Preise ist steigend. Die Käufer sind Baumeister und Sägereibesitzer.

#### Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 30 cm am oberen Ende).

Gyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 26 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Kief.  $\frac{4}{10}$  Fi. mit 2,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. 50 (günstige Abfuhr). — Forst (bis Laupen Fr. 3. 50) 160 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 2,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. 25 (Preise durchschnittlich 50 Rp. für den m<sup>3</sup> höher als letztes Jahr). — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 68 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 2,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31; 134 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 2,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31; 200 Fi. mit 3,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31. 50 (Qualität durchwegs mittel bis ziemlich gut). — Königberg (bis König Fr. 3. 50) 100 Fi. mit 3,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31. — Grauholz (bis Hindelbank Fr. 4) 52 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Sädelbach (bis Wegmühle Fr. 3. 50) 48 Fi. mit 2,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Schermenwald (bis Worb Fr. 4) 137 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Kief. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 90. —

Bemerkung. Die Preise halten sich nicht nur auf der vorjährigen Höhe, sondern zeigen eher noch steigende Tendenz.

### Waadt, Waldungen der Gemeinde Châtelard-Montreux.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft.)

A la Cergnauaz (bis Montreux Fr. 4) 28 Fi. mit 3,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21.40 (Plenterhieb, Abfuhr günstig. Gute Qualität, einzelne Stämme rotfaul. Preise um zirka Fr. 1.50 per m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr). — Au Débaudit (bis Montreux Fr. 4.50) 33 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La, mit 3,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 17.25 (geringere Qualität, kürzeres astiges Holz). — Bemerkung. Das Nutzholz wird sich voraussichtlich ebenso leicht absetzen lassen wie im Vorjahr. Die bis anhin erfolgten Verkäufe zeigen eine merkliche Preissteigerung.

### Wallis, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Brig.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm. Einmessung ohne Rinde.)

Waldungen der Genossenschaft Wasen. Hochwald (bis Brig Fr. 4.50) 34 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Lä.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 0,75 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23.20. — Fronbach (bis Brig Fr. 4) 28 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Lä.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23.15. — Durstbach (bis Brig Fr. 4) 42 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Lä.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 1,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25.20.

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

### a) Nadelholz-Laugholz.

#### Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen der Korporation Malter's-Schwarzenberg. Bannwald Schwarzenberg (Transport bis Station Malter's Fr. 4—5) 83 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl. Fr. 21.84. — Bemerkung. Der Preis ist seit dem letzten Jahr etwas gestiegen.

### b) Nadelholzfloße.

#### Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen der Korporation Malter's-Schwarzenberg. Bannwald Schwarzenberg (Transport bis Station Malter's Fr. 4—5) 43 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 28.20. — Bemerkung. Steigende Preise.

### Graubünden, Waldungen der Gemeinde Poschiavo.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Colè (bis Poschiavo Fr. 2.20) 5 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. II. Kl. b, Fr. 27; 11 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. III. Kl. b, Fr. 23. — Bemerkung. Für lokalen Bahnbau, teils zu Brettern, teils zu Sperrholz. Preise für Nutz- und Brennholz bedeutend steigend, wegen ökonomischer Entwicklung Italiens, besonders aber wegen Bahnbau im Weltlin und an der Bernina. Nur ausnahmsweise wird Holz, und zwar nur in kleiner Menge, zum Handelswert verkauft, alles übrige wird an die Einwohner nach ihrem Bedarf abgegeben zu Preisen tief unter dem Handelswert. Absatz von Handelsholz nach dem Weltlin günstig.

### Waadt, Waldungen der Gemeinde Villeneuve.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Auy Pierraires (Holz am Hafen gelagert) 60 m<sup>3</sup>  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La. I. u. II. Kl. a, Fr. 30 (1905 Fr. 23.20). — Bemerkung. Vorzügliche Qualität. Holz hat beträchtlich vom Niesen gelitten.

### c) Laubholz, Laugholz und Alöke.

#### Bern, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Sestigen-Schwarzenburg.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Schönenboden (Transport bis Wattenwil Fr. 5) 50 m<sup>3</sup> Bu. III. Kl., Fr. 32.25. — Längeney (bis Thurnen Fr. 5.50) 100 m<sup>3</sup> Lu. III. Kl., Fr. 31.75.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Forst (Transport bis Bern Fr. 6) 90 m<sup>3</sup> Bu. III. Kl. Fr. 29.50. — Bemerkung. Abfuhr meist gut. Preis Fr. 1 höher als letztes Jahr.

### d) Papierholz.

#### Bern, Staatswaldungen, V. Forstkreis, Emmental.

(Per Ster.)

Waldungen bei Signau (Transport bis Signau Fr. 2.50) 100 Ster,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Fr. 10.70. — Waldungen bei Trubschachen (bis Trubschachen Fr. 2.70) 100 Ster,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Fr. 11. — Waldungen bei Sumiswald (bis Ramsen Fr. 2.20) 160 Ster,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Fr. 11. — Bemerkung. Preisaufschlag 8% seit dem Vorjahre.

#### Bern, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Sestigen-Schwarzenburg.

(Per Ster.)

Steckhütten (bis Freiburg Fr. 4) 300 Ster,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La., Fr. 8.50. — Bemerkung. Papierholz begehrt.

#### Waadt, Waldungen der Gemeinde Villeneuve.

(Per Ster.)

Aux Pierraires (Holz am Hafen gelagert) 84 Ster,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La., Fr. 14.60. — Bemerkung. Vorzügliche Qualität. Preis 1905 Fr. 11.25.

### e) Brennholz.

#### Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per Ster.)

Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg. Bannwald Schwarzenberg (Transport bis Station Malters Fr. 2.50) 42 Ster,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. Sht., Fr. 9.08. — Bemerkung. Preis unverändert.

#### Waadt, Waldungen der Gemeinde Châtelard-Montreux.

(Per Ster.)

En Jordagnier (bis Montreux Fr. 2.50) 57 Ster,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. Sht., Fr. 12.30. — A Certailon (bis Montreux Fr. 2.50) 20 Ster,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. Sht., Fr. 11.20. — A la Gergniaulaz (bis Montreux Fr. 3) 58 Ster Fi. Sht., Fr. 10.80 (halbtrockenes Holz). — Bemerkung. Beim Brennholz ist das tannene am meisten begehrt und wird am besten bezahlt. Stellenweise erreicht es die Preise des Buchenbrennholzes.

---

#### Inhalt von Nr. 8/9

#### des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Quelques mots sur certains chancres de résineux. — Rendement de taillis furetés de l'arrondissement de Vevey. — Affaires de la Société. Réunion de la Société suisse des forestiers dans le canton de Vaud en 1906. — Chronique forestière.